

PROTOKOLL der ordentlichen Generalversammlung 2023 Visarte Zürich

Datum: Montag, 27. März 2023

Zeitplan: 19.00–21.00 Ordentliche Vereinsversammlung
ab 21 Uhr Apéro, offeriert von Visarte Zürich

Ort: Lavaterhaus Zürich, Lavatersaal, St. Peterhofstadt 6, 8001 Zürich

Anwesend: Vorstand: Livio Baumgartner, Nicolas Bischof, Sandi Paucic (Präsident)
Entschuldigt: Monica Ursina Jäger, Brigitte Dätwyler, Mechthild Heuser, Catrina Sonderegger
Mitglieder: 75 Aktivmitglieder
Gönner:innen: 2 Gönnermitglieder
Gäste: Christoph Doswald, Regine Helbling, Tanja Brey, Len Schaller, Lorenzo Emanuele Metzler
Geschäftsleitung: Nadja Baldini

Leitung der GV: Sandi Paucic
Protokoll: Nadja Baldini

Traktanden

1. Präsident Sandi Paucic begrüsst die Aktiv- und Gönnermitglieder sowie die Gäste Regine Helbling, Geschäftsleitung Visarte Schweiz, Christoph Doswald, Zentralvorstandsmitglied Visarte Schweiz, Ressort Kunst und Bau und die eingeladenen Kandidat:innen für den Vorstand. Der Präsident freut sich darüber, dass nach drei covidbedingt digital durchgeführten Generalversammlungen endlich wieder ein «reales» Zusammenkommen möglich ist.

Entschuldigt haben sich folgende Aktivmitglieder:

Katrin Blaser, Klaus Born, Catherine Brandeis, Maya Bringolf, Leo Brunschwiler, Bettina Carl, Andreas Fritschi, Brigitta Gabban, Elisabeth Germann, Dieter Hall, Lilian Hasler, Katharina Henking, Susanne Hochstrasser, Hansruedi Holzer, Manu Hophan, Dusanka Jablanovic, Claudia Lehner, Sepideh Nourmohammad Manesh, Martina von Meyenburg, Lotte Müggler, Bettina Mürner, Thierry Perriard, Katharina Rapp, Lisa Rigendinger, Hanna Roeckle, Claudia Schmid, Vera Staub, Nathalie Stirnimann, Stefan Stojanovic, Marianne Theis, Heidi Vital, Guido Vorburger, Cornelia Wepfer, Hanna Werner, Silvia Wyder und Monica Ursina Jäger für den Vorstand.

2. Statutarische Geschäfte

2.1 Wahl der Stimmzähler:in

Als Stimmzähler:innen werden gewählt: Marlis Spielmann und Nicolas Bischof. Es sind 75 stimmberechtigte Aktivmitglieder und 2 Gönnermitglieder anwesend. Gemäss Statuten 4.3

können Gönnermitglieder über Sachthemen abstimmen, ausgeschlossen davon sind Vorstands- und Delegiertenwahlen.

2.2 Protokollgenehmigung der ordentlichen, digitalen Vereinsversammlung vom 19. April 2022 (verschickt per Mail am 14. Juli 2022).

Das Protokoll der ordentlichen Vereinsversammlung vom 19. April 2022 wird grossmehrheitlich und mit 2 Enthaltungen genehmigt.

2.3 Tätigkeits- und Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht wurde am 13. März 2023 per Mail verschickt. Einzelne Ereignisse und Neuerungen aus dem Jahr 2022 werden vom Präsidenten sowie von der Geschäftsleitung und der Kommunikationsstelle etwas ausführlicher präsentiert.

- ❖ Seit Oktober 2022 wird der Instagram-Account von Visarte Zürich von der Künstlerin und Visarte-Mitglied Tonjaschja Adler betreut. Die Kategorien, unter denen die verschiedenen Posts und Stories figurieren und abgespeichert sind, reichen von «Visarte Cares» über «Schaffen für die Kunst» oder «Art@Kabinett» bis «All about Art». Tonjaschja erklärt, gemäss welcher Logik und in welcher Regelmässigkeit die Aktivitäten von Visarte Zürich über Social Media begleitet werden. Unser Facebook-Account ist zwar weiterhin mit Instagram verknüpft, wird aber nicht mehr aktiv bespielt. Die aktuelle Follower-Zahl auf Instagram beträgt 2536. [@visarte.zuerich.ch](https://www.instagram.com/visarte.zuerich.ch)
- ❖ Seit Sommer 2022 ist Visarte Zürich als Kleio-Community online. Mithilfe dieses Tools können Vereine ihre Mitglieder gebündelt und als Plattform anzeigen und mithelfen, die Sichtbarkeit der Kunstschaffenden aber auch des Berufsverbandes zu stärken. Bislang haben 90 Visarte-Zürich-Mitglieder ein eigenes Profil hochgeladen und wir hoffen, dass wir diese Zahl bis Ende Jahr um ein Mehrfaches erhöhen können. <https://visarte-zuerich.kleio.com/>
- ❖ Das Kabinett an der Schoffelgasse wird rege genutzt und es finden, über das Jahr verteilt, sehr viele, selbstkuratierte Ausstellungen statt. In der ersten Jahreshälfte kann das Kabinett von allen Aktivmitgliedern für eine Ausstellung oder andere Aktivitäten und Präsentationen reserviert werden, in der zweiten Jahreshälfte findet die FRISCH-Ausstellungsreihe statt, in der die Neumitglieder des jeweils vorangegangenen Jahres während drei Tagen ihre Arbeiten zeigen können. Zudem wird das Kabinett alle zwei Monate, jeweils sonntags, von [@jetzt.buch](https://www.jetzt.buch) als Buchsalon genutzt.
- ❖ Die letztjährige Jahresendausstellung «Best of Visarte Zürich + Gäste 2022» war ein Erfolg. Insgesamt konnten wir 1078 Besucher:innen verzeichnen und ein vielseitiges Programm mit unterschiedlichen Gesprächsformaten und Gästen durchführen. Unterstützt wurde die Ausstellung mit CHF 10 000.– von Stadt Zürich Kultur. Erfreulich war auch, dass Kunstinstitutionen wie das Helmhaus Zürich und die Kunsthalle Zürich gemeinsam mit weiteren Gästen, kleineren Kunsträumen und Kurator:innenteams Teil der Ausstellung waren und so dazu beigetragen haben, das Ausstellungsformat zu öffnen und breiter in der Stadt zu verankern. Nach der Ausstellung hat der Vorstand von Visarte Zürich eine Umfrage zur «Best of»-Ausstellung gemacht, welche gesamthaft sehr positiv ausfiel. Die konstruktiven Inputs und Kritiken sollen für die nächste «Best of»-Ausstellung möglichst Berücksichtigung finden.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

2.4/2.5 Kontrollstellbericht und Abnahme der Jahresrechnung 2022

Prüfungsergebnis zum Kontrollstellbericht 2022 von Doris Balsiger, sf Treuhand gmbh, Berikon. Der Revisionsbericht liegt an der Versammlung auf und wird zusätzlich verlesen. Er wird einstimmig genehmigt.

Sandi Paucic präsentiert und erläutert die Jahresrechnung 2022. Diese wird einstimmig genehmigt. Für das Jahr 2022 wird ein Verlust von CHF 3584.– geschrieben.

2.6 Entlastung des Vorstandes für 2022

Dem Vorstand wird für 2022 einstimmig und mit Applaus die Entlastung erteilt.

2.7 Aufgaben und Projekte für 2023

- Sandi Paucic hat als Vertreter von Visarte Zürich im Vorstand des spartenübergreifenden Vereins Pro Kultur Kanton Zürich Einsitz. Pro Kultur versteht sich als Kulturlobby, die sich politisch für die Stärkung der Kultur im Kanton Zürich und die Sicherung der benötigten Mittel einsetzt. Nebst den Kulturhäusern und Kulturgruppierungen sind hier auch verschiedene Gemeinden aktiv. Über dieses Amt verstärkt Sandi Paucic das kulturpolitische Engagement von Visarte Zürich in verschiedener Hinsicht.
- Auch in diesem Jahr soll wieder eine Retraite des Vorstands stattfinden, an der die strategischen Ziele von Visarte Zürich diskutiert und festgelegt werden. Das letztjährige Ziel, die Kommunikation auszubauen und über zusätzliche Kanäle eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen, wurde erreicht.
- Die Gesprächsreihe «Schaffen für die Kunst» soll weitergeführt werden und mithilfe, relevante Themen und Anliegen von Kunstschaaffenden in den Fokus zu rücken und publik zu machen. Bislang wurde die Reihe durch die Fachstelle Kanton Zürich unterstützt. Ein Unterstützungsantrag soll auch dieses Jahr wieder beim Kanton eingereicht werden.
- Der Anlass «Info + Grill» soll ebenfalls weitergeführt werden und findet dieses Jahr am 8. September statt.
- Für die Ausstellung «Best of Visarte Zürich» muss auch dieses Jahr versucht werden, noch mehr Drittmittel zu generieren, damit wir den Anlass in einem professionellen Rahmen durchführen können. Vertreter:innen des Präsidialdepartements der Stadt Zürich haben die «Best of»-Ausstellung besucht, aber leider keine Ankäufe getätigt. Allgemein konnten wir, wie schon letztes Jahr, sehr wenige Verkäufe verzeichnen, was auch für die Ausstellungen im Kabinett an der Schoffelgasse gilt.
- Die «Kunst Szene Zürich» konnte im letzten Jahr wegen eines Formfehlers und eines darauffolgenden Rekurses von der Stadt Zürich nicht wie geplant durchgeführt werden. Der Vorstand von Visarte Zürich hat zu Handen der Stadt Zürich eine Stellungnahme verfasst, in der er sich für die Weiterführung einer «Unjurierten» ausspricht. Fest steht, dass diese, sollte sie erhalten bleiben, eine neue Form bekommen wird. Visarte Zürich plant auch für 2023, sich in dieser Sache als Partnerin einzubringen.
- Die Delegiertenversammlung findet am 9.–10. Juni in Lausanne statt. Geplant ist, dass der Vorstand die Delegierten auf ihren Wunsch hin bereits im Voraus über wichtige

Themen und Fragen aus dem Verein informiert, damit diese an der Versammlung eingebracht werden können.

2.8 Budget 2023

Das Budget 2023 wird präsentiert und einzelne Budgetpunkte werden kurz erläutert. Es bewegt sich in etwa in gleichem Rahmen wie das Budget 2022. Ziel ist es aber, mit einer schwarzen Null abzuschliessen. Das Budget 2023 wird mehrheitlich mit 1 Enthaltung genehmigt.

3. Wahlen

3.1 Wahl der Revisionsstelle

Doris Balsiger von der sf treuhand gmbh wird einstimmig für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt.

3.2 Wahl des Vorstands

Der Vorstand ist 2020 im Amt bestätigt worden. Mechthild Heuser, seit 2016 im Vorstand, Brigitte Dätwyler, ebenfalls seit 2016 im Vorstand und Catrina Sonderegger, seit 2021 im Vorstand, treten aus diesem aus. Sie werden für ihre Arbeit im Vorstand und ihr Engagement für Visarte Zürich verdankt und mit Applaus verabschiedet.

Der Vorstand schlägt als Nachfolge von Mechthild Heuser, Brigitte Dätwyler und Catrina Sonderegger folgende Personen vor:

- Len Schaller
- Tanja Breu
- Lorenzo E. Metzler

Die drei Vorstandskandidat:innen stellen sich vor und werden einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt und mit einem grossen Applaus empfangen.

4. Anträge

4.1 Antrag Sylvia Meister vom 1. März 2023

Der Antrag von Sylvia Meister, mit Unterstützung des Rotary Clubs Zürich eine Charity-Ausstellung für Ukrainerinnen und Ukrainer zu veranstalten, wird vorgelesen. Weil der Antrag noch zu wenig präzise ausformuliert ist, kann in einer ersten Abstimmungsrunde keine Entscheidung getroffen werden. 11 Mitglieder sprechen sich dafür, 24 dagegen aus und 25 Mitglieder enthalten sich. In einer zweiten Abstimmungsrunde wird der Vorstand von einer Mehrheit der Mitglieder beauftragt, das Projekt von Sylvia Meister ausarbeiten zu lassen und anschliessend darüber zu entscheiden, ob und in welcher Form das Projekt von Visarte Zürich durchgeführt werden kann. Der Vorstand kann ohne weitere Befragung der Mitglieder dazu eine Entscheidung treffen.

5. Diverses

Regine Helbling informiert uns über aktuelle Themen bei Visarte Schweiz

- ❖ Visarte Schweiz wächst und hat dieses Jahr die 3000er-Grenze überschritten. Insgesamt 106 Kunstschaaffende haben sich für eine Mitgliedschaft ab April 2023 beworben.
- ❖ Geplant ist eine neue Mitglieder-Kategorie, die es Künstler:innen mit Flüchtlingsstatus in der Schweiz erlaubt, Mitglied einer Regionalgruppe von Visarte zu werden. Die Mitgliedschaft Newcomer+ soll gratis sein und kann mit der Einreichung eines CVs und einer Kopie des Aufenthaltsausweises erworben werden. Idealerweise lässt sich innerhalb der Gruppe eine Patin/ein Pate finden, die/der die neuen Mitglieder der Kategorie Newcomer+ unterstützt und ihnen hilft, sich innerhalb der Kunstszene zu vernetzen. Die Dauer der Mitgliedschaft ist an diejenige des Flüchtlingsstatus gebunden.
- ❖ Im Frühsommer wird die Kulturbotschaft 2025–28 in die Vernehmlassung geschickt. Es besteht die Befürchtung, dass weitere Kürzungen für die Kultur anstehen. Visarte Schweiz wird weiterhin Lobbyarbeit betreiben und nach Wegen suchen, diese Kürzungen zu verhindern. Alle weiteren Informationen finden sich unter: <https://visarte.ch/de/kulturpolitik/kulturfoerderung/>
- ❖ Die Covid-Nothilfe durch Suisse Culture Sociale ist abgeschlossen. Weiterhin gibt es den Sozialfonds, der in Notsituationen Beiträge sprechen kann. Alle weiteren Informationen finden sich hier: <https://visarte.ch/de/dienstleistungen/hilfe-in-notlagen/>

Christoph Doswald informiert über Aktivitäten im Zentralvorstand und erwähnt nochmals, dass die Corona-Krise für alle Kunstschaaffenden und auch für Visarte Schweiz eine grosse Herausforderung war.

- ❖ Thematisch konnte diese produktiv genutzt werden. Es gab den Corona-Call, der zu sechs Ausstellungen in allen Sprachregionen der Schweiz geführt hat und es konnten wichtige Kontakte zu Politik und Verwaltung geknüpft werden.
- ❖ Als Verantwortlicher des Ressorts Kunst und Bau erwähnt Christoph Doswald den Prix Visarte, der dieses Jahr zum 4. Mal, diesmal in Genf, stattgefunden hat. Weiter ermutigt er alle Mitglieder dazu, Meldung zu erstatten, wenn sie Kunst-und-Bau-Wettbewerbe und -Prozesse kennen oder miterlebt haben, die nicht regulär und fehlerhaft abgelaufen sind. So kann sich Visarte Schweiz diesen Fällen annehmen und Unterstützung bieten. Als bedenkliches Beispiel wird die am Tag der GV beschlossene Kürzung der Gelder beim Neubau der Universität Zürich genannt, wo die Mittel für Kunst am Bau vom Kantonsrat um die Hälfte gekürzt wurden.

Für das Protokoll
Nadja Baldini